

EINSCHREIBEN

Energie-Control Austria

DI Walter Boltz
DI (FH) Mag. (FH) Martin Graf, MBA
Rudolfsplatz 13a
A-1010 Wien

Wien, 27. August 2015

Langfristige Planung 2015 für die Verteilernetzinfrastruktur in Österreich für den Zeitraum 2016 bis 2025 vom 1. Juli 2015

OMV Gas & Power

Koordinierter Netzentwicklungsplan 2016-2025

Stellungnahme der OMV Gas Storage GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir beziehen uns auf die veröffentlichten Entwürfe des KNEPs bzw. der LFP und erlauben uns nachstehend Stellung zu nehmen.

Ing. Mag. Birgit Manzeneder
Recht

Tel. +43 (1) 27 500-28024
Fax +43 (1) 27 500-28282
birgit.manzeneder@omv.com

OMV Gas Storage GmbH
Trabrennstraße 6-8
1020 Wien, Österreich

Registriert beim
Handelsgericht Wien
unter FN 348460 t
Gesellschaftssitz Wien
US-IdNr. ATU65819812
DVR-Nr. 4014482

www.omv.com

a) Zur Langfristigen Planung

Zur LFP 2015 wurde bereits zuvor eine Stellungnahme an den Verteilergebietsmanager übermittelt (ersichtlich auch im Anhang der LFP), welche wir der guten Ordnung halber an dieser Stelle nochmals wiederholen und bekräftigen dürfen.

In dem Planungsdokument werden zur Verbesserung der Qualität der Standardkapazität im Verteilernetz für die Entry/Exit-Kapazität der Speicherunternehmen – dh. zur Erhöhung des dynamisch zuordenbaren festen Anteils – drei verschiedene Projekte vorgestellt.

- 2012/2 Reverseflow Auersthal
- 2012/3 Kapazitätsbestellung Exit Kapazität Baumgarten
- 2012/5 Druckerhöhung Netz Oberösterreich

ad Projekt 2012/2 Reverseflow Auersthal

Wir begrüßen die Umsetzung des beschriebenen Projektes im vorgestellten Umfang. Im Protokoll der AGGM datiert 16.6.2015 betreffend die Besprechung mit den Marktteilnehmern wird von einer Kostenerhöhung des Transporttarifes von ca. 2 Cent kWh/h per annum ausgegangen.

ad Projekt 2012/3 Kapazitätsbestellung Exit Kapazität Baumgarten

Option 1: zusätzliche Kapazität 240.000 Nm³/h (in Summe 600.000 Nm³/h FZK bei 54 barg PVS2 PVS1), Umsetzungsdauer 14 Monate

Option 2: zusätzliche Kapazität 600.000 Nm³/h (in Summe 960.000 Nm³/h FZK bei 54 barg PVS2 PVS1) Umsetzungsdauer 18 Monate

Seitens des Verteilergebietsmanagers ist in der vorliegenden Langfristplanung eine Einreichung zur Genehmigung der Option 2 vorgesehen.

ad Projekt 2012/5 Druckerhöhung Netz Oberösterreich

Umsetzungsdauer: 18 Monate (1. Ausbaustufe, Sicherheitstechnische Einrichtungen) 30 Monate (2. Ausbaustufe, Adaptierung Vorwärmung)

Nachstehende Varianten der verschiedenen Ausbaumöglichkeiten wurden vom Verteilergebietsmanager dargelegt:

Tabelle 9: Darstellung der möglichen Varianten für die Verbesserung der Entry Kapazität für die Speicher im Marktgebiet Ost

Variante	Umsetzung Projekt 2012/05 „Druckerhöhung Oberösterreich“	Umsetzung Projekt 2012/02 „Reverseflow Auersthal“	Umsetzung Projekt 2012/03 „Kapazitätsbestellung Exit Baumgarten“
Variante 1	Ja	Ja	Ja, Option 2 (960 kNm ³ /h)
Variante 2	Nein	Ja	Ja, Option 2 (960 kNm ³ /h)
Variante 3	Ja	Ja	Ja, Option 1 (600 kNm ³ /h)
Variante 4	Nein	Ja	Ja, Option 1 (600 kNm ³ /h)

Quelle: AGGM/NK/2015

OMV Gas Storage GmbH unterstützt das Projekt 2012/5 Druckerhöhung Netz Oberösterreich nur unter der Voraussetzung, dass das Projekt 2012/3 Kapazitätsbestellung Exit Kapazität Baumgarten in der Option 2 (zusätzliche Kapazität 600.000 Nm³/h) genehmigt und realisiert wird.

Wird in Abweichung zu zuvor genanntem zum derzeitigen Zeitpunkt lediglich die Option 1 (zusätzliche Kapazität 240.000 Nm³/h) des Projektes 2012/3 Kapazitätsbestellung Exit Kapazität Baumgarten realisiert, ist eine Druckerhöhung Netz Oberösterreich erst zum Zeitpunkt der Realisierung der Option zwei vertretbar.

Die zu tragenden Kosten für die Druckerhöhung Oberösterreich stehen für OMV Gas Storage GmbH in keinerlei Relation zum Ausmaß der Qualitätsverbesserung der Kapazität des Clusters West. Des Weiteren wird das „Debottlenecking“ in Baumgarten in diesem Fall nicht als nachhaltig gelöst angesehen.

Da in den letzten Jahren eine Intensivierung des Gasflusses von West nach Ost zu verzeichnen ist und davon ausgegangen wird, dass diese Entwicklung weiter fortschreiten wird, sollte auch in der Genehmigung der Langfristigen Planung dieser Umstand berücksichtigt werden.

Die Änderung der Kundenstruktur und das damit verbundene veränderte Nutzungsverhalten haben gezeigt, dass punktuell höhere Raten genutzt werden. So wie in der Analyse der AGGM AG (Folie 46 der Planungskonferenz) dargestellt, können mit der Realisierung der Option 1 des Projektes 2012/3 Kapazitätsbestellung Exit Kapazität Baumgarten nicht alle Speicheranforderungen bedient werden und es ist erkennbar, dass nur die Option zwei zu einer für alle Speicherunternehmen zufriedenstellenden Lösung führt.

Im Sinne einer Gleichbehandlung der Speicherunternehmen und einer gleichmäßigen Verteilung sowohl der Kosten als vor allem auch des Nutzens der Qualitätsverbesserung spricht sich OMV Gas Storage GmbH für die Realisierung der Variante 1 bzw. 2 und hilfsweise für Variante 4 aus und lehnt jedoch Variante 3 strikt ab.

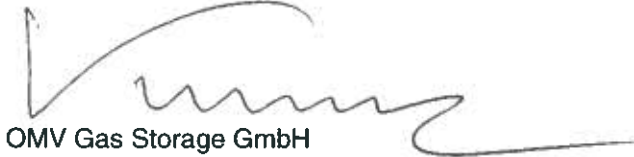
b) Zum koordinierten Netzentwicklungsplan

Wie schon in der Stellungnahme zur Langfristige Planung 2015 für die Verteilernetzinfrastruktur in Österreich für den Zeitraum 2016 bis 2025 vom 1. Juli 2015 dargelegt, kann die Beseitigung des bestehenden Engpasses nur mittels Schaffung einer zusätzlichen (fest zuordenbaren) Kapazität in der Höhe von + 600.000 Nm³/h bestmöglich und in nichtdiskriminierender Weise erfolgen.

Die OMV Gas Storage spricht sich daher in Zusammenschau mit der LFP vehement für eine Realisierung des Projektes 7b: Mehrbedarf Verteilergebiet, welches der Option 2 (im Dokument auf Seite 50 fälschlicher Weise Option 1 genannt) der Langfristigen Planung entspricht, aus.

Zusätzlich erlauben wir uns anzumerken, dass generell eine wirtschaftliche Betrachtung und Abwägung der kostenmäßigen Auswirkungen für die betroffenen Unternehmen nicht möglich ist, wenn die mit den verschiedenen Projekten verbundenen Projektkosten nicht bekannt sind.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Kreuz', written over a horizontal line.

OMV Gas Storage GmbH
DI Michael Kreuz
im Auftrag von DI Mag. Erich Holzer

